

Ausbildungsleitfaden Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer



Ausbildungsleitfaden Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer

Wien, 2020

Impressum

MedieninhaberIn, VerlegerIn und HerausgeberIn:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

+43 1 71162-650

bmk.gv.at

AutorInnen: Tina Panian-Suzuki Bakk.(phil.)

Überarbeitung und Endredaktion: Bettina Reidlinger, MA, Österreichische Energieagentur

Fotonachweis: Urheberrechtsvermerk: woom GmbH / Andreas Rhomberg (Titelbild)

Layout: KreativAgentur unart.com

Wien, 2020

Einleitung

Radverkehr bietet angesichts der Klimakrise die Möglichkeit einer emissions- und lärmfreien Mobilitätsform, die darüber hinaus das persönliche Wohlbefinden steigert. Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie setzt mit dem Masterplan Radfahren und der klimaaktiv mobil Radverkehrs-offensive seit Jahren wichtige Akzente in der Radverkehrsförderung. Bis 2025 soll der Radverkehrsanteil in Österreich 13% betragen.

Wichtige Multiplikatoren für die Kompetenzverbreitung rund um selbstsicheres Radfahren auf dem Land und in der Stadt, im Alltag oder für sportliche Herausforderungen, sind die ausgebildeten klimaaktiv mobil Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer.

Um die Verbreitung und flächendeckende Umsetzung eines umfassenden Radfahrtrainings (Training im Schonraum und Training im Verkehrsraum) voranzutreiben, wurde im Auftrag des Klimaschutzministeriums durch die Forschungsgesellschaft Mobilität – Austrian Mobility Research und die Radlobby IGF das Curriculum Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer entwickelt.

Das vorliegende Curriculum ermöglicht die österreichweit einheitliche Grundausbildung für Kursleitende von Radfahrkursen. Damit werden neben bestehenden Kursanbieterinnen und Kursanbietern gezielt auch Schul-, Elementar-, Freizeit- und Hortpädagoginnen und -pädagogen für eine Ausbildung als zertifizierte klimaaktiv mobil Radfahrlehrerin oder zertifizierter Radfahrlehrer angesprochen. Die Ausbildung umfasst 43 Unterrichtseinheiten (UE) und besteht aus zwei Theoriemodulen und zwei Praxismodulen, sowie aus zwei Prüfungsteilen aus Theorie und Praxis.

klimaaktiv mobil Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer werden von Mastertrainerinnen und Mastertrainer ausgebildet. Im Curriculum sind ebenso die Voraussetzungen für die Zertifizierung von „Mastertrainerinnen und Mastertrainer für Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer“ beschrieben.

Die Zertifizierung und Auszeichnung sowohl der Mastertrainerinnen und Mastertrainer als auch der Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer erfolgt durch das klimaaktiv mobil Dachmanagement in der Österreichischen Energieagentur.

klimaaktiv Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer geben ihre Radfahrkompetenz an die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer weiter und treiben somit aktiv die Mobilitätswende voran.

Inhalt

Ausbildung Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer.....	7
Modul A – Grundlagen zum Radfahren.....	10
Modul B – Grundlagen zur Trainingskompetenz.....	12
Prüfung 1 – Theorie.....	14
Modul C – Praxis.....	15
Modul D – Hospitation bei Radfahrkursen.....	17
Prüfung 2 – Praxis mit Hospitation.....	19
Modul E – Vertiefende Ausbildungsschwerpunkte.....	21
Ausbildungsschwerpunkt „E-Bike“.....	23
Zertifikat Mastertrainerinnen und Mastertrainer.....	25
Kontakte.....	27

Ausbildung Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer

Dieses Curriculum wurde im Rahmen des klimaaktiv mobil Programms im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) erstellt und umfasst den Ausbildungsplan für Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer sowie das Zertifikat für Mastertrainerinnen und Mastertrainer.

Ziel der Ausbildung

Die österreichweite Grundausbildung zur Radfahrlehrerin bzw. zum Radfahrlehrer vermittelt neben fundierten theoretischen und praktischen Grundlagen zum Thema „Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel“ methodisch-didaktisches Wissen und notwendige Trainingskompetenzen, um verschiedene Personengruppen im Radfahren trainieren zu können. Diese Ausbildung soll (fahrrad-)interessierten Personen die Möglichkeit geben, durch die erworbenen Kompetenzen andere Personengruppen zu unterstützen, das Fahrrad als vollwertiges Verkehrsmittel (in Alltag und Freizeit) wahrzunehmen und dieses selbstbewusst und verkehrssicher einzusetzen.

Umfang der Ausbildung

Die Ausbildung umfasst 43 Unterrichtseinheiten (UE) und besteht aus vier Modulen (zwei Theoriemodule und zwei Praxismodule) sowie aus zwei Prüfungsteilen (Theorie und Praxis). Diese Ausbildung versteht sich als Basisausbildung, die mit einem Zertifikat durch klimaaktiv mobil abschließt.

Grundvoraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung

- Soziale Kompetenz und organisatorische Fähigkeiten
- Ein betriebs- und verkehrssicheres Fahrrad (Ausstattung laut österreichischer Fahrradverordnung inkl. Fahrradhelm) muss spätestens vor Absolvierung von Modul C vorhanden sein.
- Sicherer Umgang mit dem Fahrrad/Fahrradbeherrschung im Schon- und Verkehrsraum
- Erste-Hilfe-Kurs (Grundkurs im Ausmaß von 16 Std. bzw. Auffrischkurs im Ausmaß von mind. 8 Std., nicht älter als zwei Jahre) Der Kurs-Nachweis muss spätestens beim Ansuchen um die Zertifizierung zur Radfahrlehrerin bzw. zum Radfahrlehrer nachgewiesen werden.
- Mindestalter: 18 Jahre

Kosten

Die Ausbildung wird durch zertifizierte Mastertrainerinnen und Mastertrainer in Radfahrerschulen in ganz Österreich angeboten. Die Radfahrerschulen legen die Ausbildungskosten nach eigenem Ermessen fest. Einen Überblick über alle Mastertrainerinnen und Mastertrainer, Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer sowie derzeit angebotene Kurse erhalten Sie auf der klimaaktiv mobil Website (klimaaktivmobil.at).

Inhalte und Dauer der Ausbildung:

Die Ausbildung umfasst vier Module (Theoriemodule A und B; Praxismodule C und D), die aufbauend zu absolvieren sind.

Modul A vermittelt die theoretischen Grundlagen zum Radfahren: Diese umfassen Kenntnisse im Bereich der Betriebssicherheit, der Fahrradausstattung, der gesetzlichen Grundlagen der Straßenverkehrsordnung (StVO) und Fahrradverordnung sowie Auskünfte zu Haftung und Versicherung (Gesamtumfang: 8 Übungseinheiten).¹

Modul B vermittelt neben methodisch-didaktischen Grundlagen für Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer die notwendigen Trainingskompetenzen zur Durchführung von Radfahrkursen mit unterschiedlichen Zielgruppen (Gesamtumfang: 9 Übungseinheiten).

Modul C stellt die praktische Ausbildung für Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer dar. Durch zielgruppenorientierte Übungen im Schonraum und Verkehrsraum soll das Eigenkönnen verbessert sowie das praktische Know-how für die Durchführung von Radfahrkursen vermittelt werden (Gesamtumfang: 12 Übungseinheiten).

Modul D umfasst die Hospitation bei mindestens zwei bestehenden Radfahrkursen im Gesamtumfang von 14 Übungseinheiten. Die Hospitation ist bei laufenden Kursen mit folgenden Zielgruppen möglich:

- Zielgruppe 1: Kleinkinder
- Zielgruppe 2: Kinder und Jugendliche
- Zielgruppe 3: Erwachsene ohne Radfahrkenntnisse
- Zielgruppe 4: Erwachsene Fortgeschrittene

Modul E (Vertiefende Ausbildungsschwerpunkte, optional) vermittelt die Theorie und Praxis für die Durchführung von Radfahrkursen im Schon- und Verkehrsraum mit spezifischen Zielgruppen oder Fahrrädern (Gesamtumfang 6 Übungseinheiten).

1 Die Angabe der Übungseinheiten stellt eine Mindestempfehlung dar.

Abschluss der Ausbildung

Die Grundausbildung wird mit einem Zertifikat durch klimaaktiv mobil abgeschlossen. Die Voraussetzung zum Erlangen des Zertifikats für Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer ist die Absolvierung aller 4 Module inkl. erfolgreich abgelegter Prüfungsteile (Theorie und Praxis).

Die theoretische Prüfung (Prüfung 1) ist nach Modul B zu absolvieren. Es wird empfohlen, die praktische Prüfung (Prüfung 2) nach dem Modul D zu absolvieren. Vollständig ausgebildete Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer können auf der klimaaktiv mobil Website (klimaaktivmobil.at) als solche gelistet werden.

Anmerkungen zum Zertifikatserwerb

Das Zertifikat als klimaaktiv mobil Radfahrlehrerin bzw. Radfahrlehrer kann in Teilen, d. h. für einzelne Zielgruppen (Zielgruppen 1 bis 4), erworben werden. Es wird für jenen Kurs bzw. jene Kurse ausgestellt, die erfolgreich hospitiert bzw. bei denen die Abschlussprüfung positiv absolviert wurde. Als Weiterbildung für bestehende Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer sind Kurse nur mit dem Modul C und D mit der Prüfung 2 für eine neue Zielgruppe möglich. Diese werden bei erfolgreich abgelegter Prüfung ebenfalls ins Zertifikat eingetragen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich aufgrund der absolvierten Ausbildung als klimaaktiv mobil Radfahrlehrerin bzw. Radfahrlehrer auf der Website des Österreichischen Radsportverbands (ÖRV) (radsportverband.at) als D1 Übungsleiter listen zu lassen.

Durchführung der Prüfung

Prüfung 1 und 2 sind jeweils von einer zertifizierten unabhängigen Mastertrainerin bzw. einem zertifizierten unabhängigen Mastertrainer² durchzuführen. Bei Prüfung 2 muss im Rahmen der kommissionellen Prüfung zusätzlich ein externer Prüfungsvorsitz anwesend sein.

Aufbau und Inhalte der einzelnen Module

Die theoretischen Module A und B bilden die Basis für die Praxismodule C und D. Die konkreten Inhalte der Ausbildung sind auf den nachfolgenden Seiten beschrieben.

² Unabhängigkeit ist dann gewährleistet, wenn der Kursleiter/in (Hauptvortragende/r) nicht selbst die Prüfung durchführt.

Modul A – Grundlagen zum Radfahren

Modul A soll die wichtigsten Grundlagen zum Radfahren vermitteln. Die Teilnehmenden erlangen Kenntnisse im Bereich der Betriebssicherheit und Fahrradausstattung sowie über verkehrssicheres Radfahrverhalten. Sie erhalten Einblick in die Straßenverkehrsordnung (StVO) und Fahrradverordnung und erlangen das notwendige Know-how zu haftungs- und versicherungstechnischen Fragen bei der Durchführung von Radfahrkursen.

Lernziel

Durch den Erwerb der Kenntnisse in Modul A wissen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel (für Alltag und Freizeit) Bescheid, sind über die wichtigsten technischen Grundlagen des Fahrrads informiert und erwerben Wissen über verkehrssicheres Radfahrverhalten und über wichtige Regelungen der Straßenverkehrs- und Fahrradverordnung. Weiters erlangen sie Kenntnisse zu Haftung und Versicherung bei der Durchführung von Radfahrkursen und können dieses Wissen auch weitergeben.

Ausbildungsmethode

- Lehrvortrag mit Präsentationen und Beispielen
- Gruppenübungen und Diskussion

Ein Skriptum zu Modul A wird im Rahmen der Ausbildung zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen zur Teilnahme Modul A

Grundvoraussetzungen (siehe S. 5)

Aufbau & Inhalte Modul A

1. Hintergrundinformationen zum Radfahren	1 UE
Vorteile und Herausforderungen beim Radfahren unter Rücksichtnahme auf den Mobilitäts-, Umwelt- und Gesundheitsaspekt Daten und Fakten zum Radverkehr in Österreich	
2. Verkehrssicherheit und straßenrechtliche Grundlagen	1 UE
Straßenverkehrsordnung (StVO) Begriffsbestimmungen, Radfahranlagen Radfahrverhalten, Verkehrszeichen und Vorrangregelung	
3. Betriebssicherheit und Fahrradausstattung	2 UE
Fahrradverordnung in der StVO – das verkehrssichere Fahrrad Handhabung, Ausstattung und Ausrüstung Bestimmungen zu Fahrradtransport und Fahrradhelm Instandhaltung und Reparatur in der Theorie	
4. Gesetzliche Grundlagen	2 UE
Haftung und Versicherung bei der Durchführung von Radfahrkursen	
5. Exkurs: Weitere Hintergrundinformationen (bei Bedarf)	1 UE
Aktuelle Fahrradtrends, Elektrofahrräder, Fahrradschutz, Transport etc.	
Modul A gesamt	8 UE

Modul B – Grundlagen zur Trainingskompetenz

Modul B vermittelt grundlegende Trainingskompetenzen, die für die Durchführung von Radfahrkursen notwendig sind. Dabei werden zwei Ebenen angesprochen:

1. Die Vermittlung allgemeiner Kompetenzen, die für angehende Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer wichtig sind, wie organisatorische, soziale und kommunikative Kompetenz, methodisch-didaktische Grundlagen sowie die Fähigkeit, Personengruppen anzuleiten.
2. Die Vermittlung spezifischer Kompetenzen, die für das Radfahren und das Verkehrsverhalten auf der Straße wichtig sind. Dazu gehören die Aneignung von Mobilitätskompetenz und Risikokompetenz sowie Kenntnisse im Trainieren unterschiedlicher Zielgruppen im Schon- und Verkehrsraum.

Lernziel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfügen über die notwendigen Trainingskompetenzen zur Organisation und Durchführung von Radfahrkursen sowie über methodisch-didaktische Fähigkeiten, um unterschiedliche Zielgruppen im Radfahren trainieren zu können.

Ausbildungsmethode

- Lehrvortrag mit Präsentationen und Beispielen
- Gruppenübungen und Diskussion

Ein Skriptum zu Modul B wird im Rahmen der Ausbildung zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen zur Teilnahme Modul B

Grundvoraussetzungen sowie absolviertes Modul A

Aufbau & Inhalte Modul B

1. Organisations- und Leitungskompetenz 1 UE

Organisationsrahmen allgemein: Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Logistik
Organisieren und Leiten von Kursen und Gruppen
Umgang mit verschiedenen Zielgruppen
Flexibilität und Umgang mit Komplexität

2. Mobilitätskompetenz 1 UE

Bewegung, Wahrnehmung und Verständigung im Verkehrsraum
Radfahrtsicherheit: konstruktives Anwenden von Regeln und vorausschauendes Fahren
Einblick in die Radinfrastruktur: Radfahren in der Stadt, Radfahren in ländlicher Umgebung

3. Risikokompetenz 1 UE

Aneignen von Gefahrenbewusstsein im Straßenverkehr
Einschätzen der Fahrrisiken unterschiedlicher Zielgruppen
Verhalten bei Vorfällen

4. Soziale und kommunikative Kompetenz 1 UE

Der Straßenraum als sozialer Interaktionsraum
Vermittlung von Empathiefähigkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie
Rücksichtnahme im Straßenverkehr

5. Trainieren unterschiedlicher Zielgruppen in der Theorie 3 UE

Definition von Anforderungen einzelner Zielgruppen beim Radfahren unter Rücksichtnahme entwicklungspsychologischer Faktoren:
Zielgruppe 1 und 2: Kleinkinder, Kinder und Jugendliche
Zielgruppe 3 und 4: Erwachsene, ohne Radfahrkenntnisse und Fortgeschrittene
Exkurs: Besonderheiten und Trainingsanforderungen bei kombinierten Zielgruppen, z. B. Familien (Eltern-Kind-Radfahrtraining) und Spezialzielgruppen, z. B. Migrantinnen bzw. Migranten, Seniorinnen bzw. Senioren etc.

6. Methodik und Didaktik 2 UE

Zielgruppenorientierte Gestaltung der Radfahrkurse mit Bewegung, Spiel und Sport
Gestaltung des Trainings im Schonraum: Auswahl des geeigneten Trainingsgebiets, Ausstattung, ausgewählte Motorik- und Geschicklichkeitsübungen für den Schonraum unter Bezugnahme auf die einzelnen Zielgruppen (Theorie)
Gestaltung des Trainings im Verkehrsraum: Auswahl des geeigneten Trainingsgebiets, Ausstattung, ausgewählte Übungen für den Verkehrsraum unter Bezugnahme auf die einzelnen Zielgruppen (Theorie)

Modul B gesamt 9 UE

Prüfung 1 – Theorie

Nach absolviertem Modul B wird empfohlen, die theoretische Prüfung abzulegen. Bei der theoretischen Prüfung soll es den Auszubildenden möglich sein, die wichtigsten Inhalte aus den Modulen A und B abzurufen.

Prüfungsmethode

Schriftlich (inklusive Multiple-Choice-Fragen); mindestens fünf Fragen pro Modul

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Theorieprüfung

Grundvoraussetzungen sowie absolviertes Modul A und B

Prüfungsinhalte

Modul A

Verkehrssicherheit und straßenrechtliche Grundlagen (wichtigste fahrradspezifische Inhalte der StVO)

Betriebssicherheit und Fahrradausstattung (wichtigste Inhalte der Fahrradverordnung)

Gesetzliche Grundlagen für das Lehrpersonal (Haftung und Versicherung)

Modul B

Kenntnisse zu allgemeinen und spezifischen Kompetenzen, die für angehende Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer wichtig sind

Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen beim Radfahren (Kurzdefinitionen)

Methodisch-didaktische Umsetzungsmöglichkeiten bei Radfahrkursen: Kenntnisse über die wichtigsten (zielgruppenbezogenen) Schon- und Verkehrsraumübungen

Theorieprüfung gesamt

1 UE

Modul C – Praxis

Modul C vermittelt die Praxiskompetenz, die für die Durchführung von Radfahrkursen im Schon- und Verkehrsraum benötigt wird. Das Eigenkönnen angehender Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer wird durch Lehrauftritte und praktische Übungen im Schon- und Verkehrsraum gestärkt, um neben der Vermittlung des praktischen Know-hows die eigene Radfahrsicherheit bei der Leitung von Kursen zu gewährleisten.

Lernziel

Durch die Ausbildungsinhalte in Modul C sollen die Teilnehmenden die notwendige Praxiskompetenz und Radfahrsicherheit erhalten, um als zukünftige Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer eigenständig Kurse mit ausgewählten Zielgruppen im Schon- und Verkehrsraum durchführen zu können.

Ausbildungsmethode

- Lehrauftritt
- Einzel- und Gruppenübungen in der Praxis
- Diskussion und Feedback

Übungsbeispiele und Vorlagen zu Modul C werden zur Verfügung gestellt.

Voraussetzungen zur Teilnahme Modul C

Grundvoraussetzungen sowie eigenes Fahrrad (betriebs- und verkehrssichere Ausstattung laut österreichischer Fahrradverordnung) inklusive Fahrradhelm.

Aufbau & Inhalte Modul C

1. Einführende Übung

1 UE

Wie gestalte ich ein Radfahrtraining?

Durchspielen eines Radfahrkurses von A–Z in der Theorie: organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung anhand eines exemplarischen Radfahrkurses

2. Verbesserung des Eigenkönnens mit Lehrauftritt

12 UE

a) Praxis – Schonraum 1: Fahrradwartung (2 UE)

Einfache Einstellungen beim Fahrrad (Sattel, Bremsen)

Einfache Reparaturen (Reifen aufpumpen, Reifen flicken)

b) Praxis – Schonraum 2: Schonraumtraining (3 UE)

Durchspielen ausgewählter Schonraumübungen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad unter Bezugnahme auf die einzelnen Zielgruppen

c) Praxis – Verkehrsraum (4 UE)

Ausfahrt in den Verkehrsraum und Durchspielen ausgewählter Verkehrsraumübungen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad unter Bezugnahme auf die einzelnen Zielgruppen inkl. richtiges Verkehrsverhalten von Kursleitenden, Auswahl des Trainingsgebiets, Beobachten des Verkehrsraums und anderer Verkehrsbeteiligten, Auffinden von Plätzen für Pausen und Besprechungsmöglichkeiten, Befahren unterschiedlicher Straßen und Radfahranlagen, Verkehrszeichen, Kreuzungen und Vorrangsituationen am Weg, richtiges Rechts- und Linksabbiegen, Verhalten bei Vorfällen und Gefahrensituationen

d) Exkurs: Schon- und Verkehrsraumübungen für Spezialzielgruppen (1 UE)

3. Organisatorische Hilfestellungen

1 UE

Ausstattung und Materialien

Logistik und Transport

Orientierung auf Stadtplänen und Radkarten

Modul C gesamt

12 UE

Modul D – Hospitation bei Radfahrkursen

Modul D stellt die Hospitation bei zwei bestehenden Radfahrkursen dar. Sie müssen in der Zielgruppe, für die man sich zertifizieren lassen möchte, erfolgen. Durch die direkte Begleitung an einem laufenden Radfahrtraining erlernen die Auszubildenden den gesamten Trainingsablauf (Leitung und Durchführung inkl. Vor- und Nachbereitung). Die hospitierten Radfahrkurse müssen von Mastertrainerinnen beziehungsweise Mastertrainern durchgeführt werden, die für die jeweilige Zielgruppe zertifiziert sind.

Lernziel

Durch die Hospitation bei ausgewählten Radfahrkursen sammeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer direkte praktische Erfahrung in der Planung, Leitung und Durchführung von Radfahrkursen und erhalten Einblick in den Trainingsablauf von Kursen mit unterschiedlichen Zielgruppen. Diese Lernerfahrungen sollen sie befähigen, eigenständig Radfahrkurse für jene Zielgruppen durchzuführen, die sie hospitiert haben.

Ausbildungsmethode

- Praktische Begleitung (Hospitation) von zwei bestehenden Radfahrkursen
- Lernen durch Beobachtung/Erfahrungslernen
- Aktives Durchführen von Kursteilen unter Begleitung/Aufsicht
- Diskussion und Feedback

Die Auswahl des Radfahrkurses obliegt der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer und bezieht sich auf das aktuelle österreichweite Angebot an Radfahrkursen. Bitte nehmen Sie direkt Kontakt mit den Radfahrtschulen auf.

Die Hospitation kann in Teilen durchgeführt werden und soll innerhalb eines Jahres (nach der theoretischen Prüfung) abgeschlossen werden. Die Hospitation bzw. Teile davon können innerhalb dieses Zeitraums selbstständig eingeteilt werden.

Voraussetzungen zur Teilnahme Modul D

Grundvoraussetzungen sowie eigenes Fahrrad (betriebs- und verkehrssichere Ausstattung laut österreichischer Fahrradverordnung) inklusive Fahrradhelm.

Aufbau & Inhalte Modul D

Durch die Hospitationen werden aufbauend auf den Theorieblöcken die praktischen Fähigkeiten vermittelt, selbstständig Radfahrkurse für jene Zielgruppen durchzuführen, die bei den Trainings begleitet werden.

Die Hospitation bei zwei Radfahrkursen stellt eine Mindestempfehlung dar. Sie bezieht sich auf die ausgewählte Zielgruppe und sollte Kurse im Schonraum und Kurse im Verkehrsraum umfassen. Für die Durchführung von Radfahrkursen im Verkehrsraum sollten die Schonraumkurse vor den Verkehrsräumkursen hospitiert werden.

Beispiel:

1. Hospitation bei zwei Kursen im Schonraum à drei Einheiten	6 UE
2. Hospitation bei zwei Kursen im Verkehrsraum à vier Einheiten	8 UE
Modul D gesamt	14 UE

Für ausgebildete Schul-, Elementar-, Freizeit- und HortpädagogInnen können sieben Einheiten Hospitation für die Zielgruppe, in der der/die ausgebildete Pädagoge/in tätig ist, angerechnet werden. Die Mindestempfehlung für die Ausbildung liegt in diesem Fall somit bei sieben Unterrichtseinheiten (drei UE Schonraum und vier UE Verkehrsraum) anstatt 14 UE Hospitation.

Prüfung 2 – Praxis mit Hospitation

Im Rahmen der Prüfung 2 sollen die Auszubildenden die wichtigsten Inhalte aus den Modulen A bis D in der Praxis umsetzen und das theoretisch und praktisch Erlernete in der Abschlussprüfung abrufen können.

Prüfungsmethode

Die Praxisprüfung (Prüfung 2) besteht aus zwei Teilen. Die kommissionelle Prüfung wird mündlich abgenommen. Die Prüfung muss durch eine unabhängige Mastertrainerin oder einen unabhängigen Mastertrainer abgenommen werden. Ein externer Prüfungsvorsitz muss den Prüfungsvorgang überwachen.

Die Beurteilung des Lehrauftritts erfolgt auf Basis eines standardisierten Beobachtungsbogens durch eine unabhängige Mastertrainerin bzw. einen unabhängigen Mastertrainer. Im Rahmen der kommissionellen Prüfung werden durch die unabhängige Mastertrainerin bzw. den unabhängigen Mastertrainer mindestens fünf Fragen aus Modul C sowie je eine Frage aus Modul A und B gestellt, die mündlich zu beantworten sind.

Nach erfolgreicher Absolvierung beider Prüfungsteile (Lehrauftritt und kommissionelle Prüfung) verfügen die angehenden Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer über eine vom Prüfungsvorsitz bestätigte Grundausbildung für die ausgewählte Zielgruppe.

Zertifikat Radfahrlehrerin bzw. Radfahrlehrer

Das Zertifikat als klimaaktiv mobil Radfahrlehrerin bzw. Radfahrlehrer wird für jene Zielgruppe ausgestellt, bei der Prüfung 1 und 2 erfolgreich durchgeführt wurden, und wenn alle erforderlichen Hospitationen nachgewiesen sind. Zusätzlich muss der Nachweis zum Erste-Hilfe-Kurs vor Zertifikatserstellung erbracht werden.

Angehende Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer können mit dem erlangten Zertifikat jene Kurse in der Praxis anleiten und umsetzen, für die sie sich in der Abschlussprüfung qualifiziert haben.

Für bestehende Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer besteht die Möglichkeit zur Erweiterung der Zielgruppe, indem die Module C und D sowie die Prüfung 2 für weitere Zielgruppen absolviert werden. Im Rahmen von Modul E kann darüber hinaus ein vertiefender Ausbildungsschwerpunkt gewählt werden.

Das Zertifikat als klimaaktiv mobil Radfahrlehrerin bzw. Radfahrlehrer ist für fünf Jahre gültig und kann durch Nachweis der aktiven Tätigkeit als Radfahrlehrerin bzw. Radfahrlehrer (Abhaltung von mindestens einem Kurs in den letzten fünf Jahren) verlängert werden. Zertifizierte Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer können sich auf der klimaaktiv mobil Website listen lassen. Einen aktuellen Überblick über alle Mastertrainerinnen und Mastertrainer, Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer sowie derzeit angebotene Kurse erhalten Sie auf der klimaaktiv mobil Website (klimaaktivmobil.at).

Voraussetzungen zur Teilnahme an der Praxisprüfung

Erfolgreich abgelegte Prüfung I sowie (empfohlen) Hospitation bei mind. zwei Radfahrkursen.

Prüfungsinhalte

Modul C

Nachskizzieren eines Ablaufplans zum Radfahrkurs (theoretische Darstellung)

Richtiges Verhalten von Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer im Schonraum und Verkehrsraum

Lehrauftritt mit einer ausgewählten Zielgruppe (Schonraum- und Verkehrsraumtraining)

Praxisprüfung gesamt, abhängig vom hospitierten Radfahrkurs ca.

1 UE

Modul E – Vertiefende Ausbildungsschwerpunkte

Modul E vermittelt die Theorie und Praxis für die Durchführung von Radfahrkursen im Schon- und Verkehrsraum mit spezifischen Zielgruppen oder Fahrrädern.

Das Modul E kann optional absolviert werden. Es bietet vertiefende Ausbildungsschwerpunkte wie beispielsweise für zugewanderte Personen, E-Bikes, Transporträder, Familien, Guiding etc. Fertige ausgebildete Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer, die die Module A bis D erfolgreich absolviert haben, können durch das Modul E in einer spezifischen Anwendung von Fahrrädern oder Gruppen geschult werden.

Lernziel

Durch die Ausbildungsinhalte in Modul E sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die notwendige Theorie- und Praxiskompetenz sowie Radfahrsicherheit erhalten, um als Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer Spezialkurse mit ausgewählten Zielgruppen oder Fahrrädern im Schon- und Verkehrsraum durchführen zu können.

Ausbildungsmethode

- Lehrvortrag mit Präsentationen und Beispielen
- Einzel- und Gruppenübungen in der Praxis
- Diskussion und Feedback

Voraussetzungen zur Teilnahme Modul E

Die Voraussetzung zur Teilnahme an Modul E ist die Ausbildung zur Radfahrlehrerin bzw. zum Radfahrlehrer in der passenden Zielgruppe.

Aufbau & Inhalte Modul E

Modul E vermittelt die Theorie und Praxis für die Durchführung von Radfahrkursen im Schon- und Verkehrsraum mit spezifischen Zielgruppen oder Fahrrädern.

1. Theoretische Hintergrundinformationen zum jeweiligen Ausbildungsschwerpunkt 3 UE

Besprechung spezifischer rechtlicher Aspekte

Durchspielen eines Radfahrkurses von A–Z in der Theorie: organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung anhand eines exemplarischen Radfahrkurses

2. Praktische Ausbildungsschwerpunkte können je nach Zielgruppe und Können von Kurs zu Kurs variieren. 3 UE

Durchspielen ausgewählter Schonraumübungen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad unter Bezugnahme auf die spezifische Zielgruppe oder Fahrräder

Ausfahrt in den Verkehrsraum und Durchspielen ausgewählter Verkehrsraumübungen unter Bezugnahme auf die jeweilige Zielgruppe oder Fahrräder

Modul E gesamt

6 UE

Ausbildungsschwerpunkt „E-Bike“

Im Ausbildungsschwerpunkt „E-Bike“ erwerben die klimaaktiv mobil Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer Wissen über die Nutzung des „E-Bikes“ als Verkehrsmittel für den Alltag und die Freizeitgestaltung. Der Schwerpunkt vermittelt die Theorie und Praxis für die Durchführung von Radfahrkursen mit „E-Bikes“.

Lernziel von Modul E – „E-Bike“

Durch die Teilnahme an Modul E - „E-Bike“ erwerben die Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer Kenntnisse über die technischen Spezifikationen, die rechtlichen Grundlagen und die Handhabung von „E-Bikes“ durch unterschiedliche Zielgruppen. Im Rahmen des Praxisteils werden Übungen für eine sichere Nutzung des „E-Bikes“ als Alltags- und Freizeitfortbewegungsmittel vermittelt.

Ausbildungsmethode

- Lehrvortrag mit Präsentationen und Beispielen
- Einzel- und Gruppenübungen in der Praxis
- Diskussion und Feedback

Abschluss

Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer des Ausbildungsschwerpunkts „E-Bike“ erhalten eine Bestätigung des Ausbildungsschwerpunkts durch klimaaktiv mobil.

Voraussetzungen zur Teilnahme Modul E – „E-Bike“

Die Voraussetzung zur Teilnahme an Modul E ist die Ausbildung zur Radfahrlehrerin bzw. zum Radfahrlehrer in der Zielgruppe Erwachsene oder Jugendliche.

Aufbau & Inhalte Modul E

Modul E – „E-Bike“ vermittelt die Theorie und Praxis für die Durchführung von Radfahrkursen im Schon- und Verkehrsraum mit „E-Bikes“.

1. Theoretische Hintergrundinformationen zum Ausbildungsschwerpunkt „E-Bike“ (3 UE)

Besprechung spezifischer rechtlicher und technischer Aspekte für den Gebrauch von „E-Bikes“

Gebrauch von „E-Bikes“ durch unterschiedliche Zielgruppen (z.B. Seniorinnen und Senioren)

Durchspielen eines Radfahrkurses von A–Z in der Theorie: organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung anhand eines exemplarischen Radfahrkurses

2. Praktische Ausbildungsschwerpunkte für den Gebrauch von „E-Bikes“ (5 UE)

Durchspielen ausgewählter Schonraumübungen mit „E-Bikes“ auf unterschiedlichen Schwierigkeitslevels und für unterschiedliche Zielgruppen

Ausfahrt in den Verkehrsraum und Durchspielen ausgewählter Verkehrsraumübungen mit „E-Bikes“

Modul E – „E-Bike“

8 UE

Zertifikat Mastertrainerinnen und Mastertrainer

Mastertrainerinnen und Mastertrainer sind Personen, die berechtigt sind, die österreichweite Grundausbildung zur Radfahrlehrerin bzw. zum Radfahrlehrer in der jeweiligen zertifizierten Zielgruppe durchzuführen und zu leiten. Der Aufgabenbereich von Mastertrainerinnen und Mastertrainern für Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer umfasst:

- die Ausbildung von angehenden Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrern in der Theorie (Kursleitung von Modul A und B)
- die Ausbildung und das Trainieren von angehenden Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrern in der Praxis (Kursleitung von Modul C und D)
- das Abnehmen der Prüfung in Theorie und Praxis
- die Ausbildung zu Schwerpunkten (Kursleitung von Modul E)

Mastertrainerinnen und Mastertrainer müssen persönlich und fachlich geeignet sein, die Grundausbildung durchzuführen und Radfahrlehrerinnen und Radfahrlehrer auszubilden. Die nachgewiesenen Qualifikationen werden von klimaaktiv mobil überprüft und mit einem Masterzertifikat bestätigt (zertifizierte Mastertrainerin bzw. zertifizierter Mastertrainer).

Voraussetzungen zum Erwerb des Zertifikats

Mastertrainerinnen und Mastertrainer müssen folgende Qualifikationen aufweisen:

Persönliche Eignung

- Soziale Kompetenz
- Kommunikative Kompetenz
- Organisatorische Fähigkeiten
- Leitungskompetenz
- Mindestalter 18 Jahre

Fachliche Eignung

- Zertifizierte Radfahrlehrerin bzw. zertifizierter Radfahrlehrer
- Praxis als Radfahrlehrerin bzw. Radfahrlehrer von mind. 100 Kursstunden innerhalb der letzten zwei Jahre für die jeweils passende Zielgruppe; Inhalte:
 - Mobilitäts- und Risikokompetenz
 - Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung (StVO) und Fahrradverordnung
 - Kenntnisse der verkehrssicherheitsrechtlichen und gesetzlichen Grundlagen als Radfahrlehrerin oder Radfahrlehrer
 - Kenntnisse über Schonraum- und Verkehrsraumübungen
 - Eigenes Fahrrad mit betriebs- und verkehrssicherer Ausstattung (inklusive Fahrradhelm)
 - Kompetenz und Sicherheit beim Radfahren
- Pädagogische Kompetenz
 - Konzeptionelle Kompetenz (Gestaltung von Übungseinheiten in Theorie und Praxis, Vorträgen, Gruppenarbeiten etc.)
 - Methodenkompetenz und didaktische Fähigkeiten (Präsentationstechniken, unterschiedliche Arbeitsmethoden, altersgerechte Methodik und Didaktik)
 - Pädagogische Praxis, z. B. Vortragserfahrung bzw. Kenntnisse in der Erwachsenenbildung sind von Vorteil
- Erste-Hilfe-Kurs (Grundkurs im Ausmaß von 16 Std. bzw. Auffrischkurs im Ausmaß von mind. 8 Std., nicht älter als zwei Jahre)

Zertifikat Mastertrainerin bzw. Mastertrainer

Die Bedarfsbeurteilung erfolgt einmal jährlich durch die zertifizierten Mastertrainerinnen und Mastertrainer. Die Überprüfung der Voraussetzungen erfolgt durch klimaaktiv mobil. Interessierte wenden sich bitte an klimaaktivmobil@energyagency.at.

Fortbildung Mastertrainerinnen und Mastertrainer

Das Zertifikat Mastertrainerin bzw. Mastertrainer wird nach zwei Jahren verlängert, wenn man innerhalb dieser zwei Jahre an mindestens einer Fortbildung für Mastertrainerinnen und Mastertrainer teilgenommen hat. Die Fortbildung wird durch klimaaktiv mobil organisiert. (Ausnahmen von dieser Regelung stellen Krankenstand und Elternkarenz dar.)

Bei Aberkennung des MastertrainerInnen-Status kann dieser mit den folgenden Nachweisen wiedererlangt werden: Nachweis eines aufrechten Erste-Hilfe Kurses (lt. Curriculum, S. 5), Nachweis von 100 abgehaltenen Radfahrkursstunden in den letzten zwei Jahren, sowie Teilnahme an mindestens einer Fortbildung.

Kontakte

Zertifizierung Mastertrainerin bzw. Mastertrainer

Zertifizierung klimaaktiv mobil Radfahrlehrerinnen bzw. Radfahrlehrer

Österreichische Energieagentur

+43 1 5861524-0

klimaaktivmobil@energyagency.at

klimaaktivmobil.at

klimaaktiv mobil Gesamtkoordination

Österreichische Energieagentur

Mag. Reinhard Jellinek

+43 1 5861524-138

reinhard.jellinek@energyagency.at

Bettina Reidlinger, MA

+43 1 5861524-202

bettina.reidlinger@energyagency.at

klimaaktivmobil.at

Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen Programmmanagement

Klimabündnis Österreich

+43 1 5815881-0

office@klimabuendnis.at

klimaaktivmobil.at/bildung

Radverkehrscoordination Österreich

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Abt. VII/2 Saubere Mobilität

DI Martin Eder

+43 1 71100-611207

martin.eder@bmk.gv.at

klimaaktivmobil.at/radfahren

